

Im Schweller lockt das Eis

Ein kaltes Vergnügen: Auf 300 Quadratmetern Eis können Besucher im Schwellenmätteli seit gestern «schlölfe».

Fröhlich dreht Ben Reil auf dem Eis seine Runden. Er und ein paar andere Kinder geniessen mit ihren Familien den ersten Tag auf der neuen Eisbahn im

Schweller. «Es macht viel Spass hier», sagt der Fünfjährige und posiert strahlend für den Fotografen. Währenddessen macht seine Schwester Noë mit ihrer Mutter, Carmen Reil, ihre ersten «Schlöß»-Versuche. «Eine Eisbahn hier unten ist super», sagt Carmen Reil.

15 x 30 m grosse Fläche

«Wir wollen unseren Gästen das ganze Jahr über etwas bieten», sagt Thomas Käser, Mitglied der Geschäftsleitung der Schwellenmätteli-Restaurants. «Der Platz zwischen den Restaurants eignet sich sehr gut für eine Eisbahn», erklärt Käser. In der Tat können beispielsweise Eltern etwas trinken und gleichzeitig ihre Sprösslinge im Auge behalten.

Auch Ursula Friedli ist mit ihrer Tochter Maya und ihren beiden Enkelkindern zum Schlittschuhlaufen gekommen und trinkt am Rande der 15x30 Meter grossen Eisfläche zufrieden



Urs Baumann

Der fünfjährige Ben Reil testet die neue Eisbahn im Schweller. Bei der Eröffnung gestern kamen erst eine Hand voll Besucher an die Aare.

einen Kaffee. «Es sollten noch mehr Leute so gute Ideen haben», sagt Friedli. Der Ort erinnert sie an New York, wo man vor dem Rockefeller Center ja auch «schlölfe» könne. Leider verschwindet die Sonne schon am frühen Nachmittag hinter

den Bäumen und lässt auch Ursula Friedli bald im Schatten sitzen.

Eintritt frei, täglich offen

Die Eisbahn wird bis Ende Januar nächsten Jahres täglich zwischen 10 und 17 Uhr, abends

zwischen 18 und 22 Uhr geöffnet sein. Ab 13 Uhr können für fünf Franken Schlittschuhe gemietet werden. Dies animiere auch Leute zum «Schlölfe», die keine Schlittschuhe mitgenommen haben, sagt Thomas Käser. Abends wird die Eisfläche beleuchtet sein und zum Beispiel auch für Firmenanlässe zur Verfügung stehen.

Für die Eisfläche wurde absichtlich auf ein möglichst einfaches System zurückgegriffen. Käser erklärt: «Es funktioniert wie eine Bodenheizung, nur dass in den Rohren unterhalb des Eises natürlich Kühlflüssigkeit transportiert wird.» Das Eis schmilzt so auch nicht, wenn das Wetter verrückt spielen sollte und die Temperaturen auf frühlingshafte Werte steigen. Zum Glück nicht, denn gerade bei Sonnenschein und am Wochenende werden sich wohl noch mehr Bernerinnen und Berner auf das Eis im Schweller wagen.

SARAH FOGAL

SWISSWINEBAR

Zeughausgasse 16, 3011 Bern

**Letzte Hilfe vor
Wei(h)nachten!**

Thomas Gromann

Freitag

**16. Dezember 2005
18.30 Uhr.**

Fr. 95.- pro Person.

Herzlich willkommen
www.swisswine.ch

Tel. 031 310 14 08, Fax 031 310 14 04